

SPORT

Viel Heissblut zum Abschluss

NLB: FC Vaduz und Locarno trennen sich 2:2 (0:1) – die Tessiner steigen ab

Viel Hektik in der Schlussphase dieser für die Tessiner so bedeutungsvollen Partie, versteckte Fouls, unschöne Szenen nach dem Schlusspfiff. Da lagen bei einigen wohl die Nerven blank, insbesondere der zweifache Torschütze Calabria wollte sich nicht beruhigen. Dank dem Ausgleichstreffer durch Niederhäuser (85.) wurde der FCV zur erfolgreichsten Mannschaft der Abstiegsrunde.

Rainer Ospelt

Die Vaduzer wollten zum Saisonabschluss den neunten Sieg einfahren und den Fans nochmals was bieten. Und das



Mehr als gerechtes Remis: Bevor die Tessiner nach rund einer halben Stunde durch den Doppeltorschützen Calabria erstmals in Führung gingen, hatte Vaduz bereits ein halbes Dutzend grosser Torchancen vergeben. (Bild: H. M.)

Matchbericht präsentiert durch:

schreiber + maron
VERSICHERUNGSMACHTER

9490 Vaduz Telefon +423 731 51 77
www.schreibermaron.li

Ganze begann verheissungsvoll und furios. Spiel auf ein Tor, immer wieder nette Kombina-

tionen, fünf Eckbälle schon nach der Startviertelstunde. Doch Merenda (10.), Beck (15.) und nochmals Beck (29.) - sei-

nen Volleyschuss konnte Tormann Bolli reflexartig über die Latte lenken - waren nicht erfolgreich.

Beim ersten Konter der Tessiner verletzte sich Tormann Hilliker (19.), wollte sich eigentlich schon auswechseln lassen, konnte dann aber doch weiter spielen. Und völlig entgegen dem Spielverlauf lag Locarno plötzlich in Führung. Einen harmlosen hohen Ball wollte Niederhäuser mit dem Kopf zu seinem Tormann weiterleiten, doch der Kopfball fiel zu kurz aus. Calabria nutzte die Situation und schob die Kugel flach ins Netz (31.). Der FCV geriet durch diesen Schocker etwas aus der Fassung, verlor den Schwung und die Flanken wurden wie so oft nicht in den Rücken der Abwehr gesetzt (Telsler).

Der Ausgleich

Die zweite Hälfte, Burgmeier ersetzte Beck, begann seitens der Hausherren weniger druckvoll, zu oft versuchten sie es durch die Mitte, zu wenig Direktspiel und die stehenden Bälle (11 Eckbälle) brachten nichts ein. Dann aber doch der Ausgleich, einmal mehr Slekys mit dem entscheidenden Pass und Merenda als Vollstrecker (53.). Die Freude währte aber nicht lange, denn der Schiri taxierte das Eingreifen von Müller als strafstosswürdig und

- Dortmund holt aus zum Doppelschlag
- Der Kampf ums internationale Ticket
- Bundesligist fordert den HC Schellenberg
- Schach-Open: Seemann baut Vorsprung aus

denn bei ihnen ging es ja um den Klassenverbleib. Der Torjubil war verfrüht, Merenda stand im Abseits (70.). Und Burgmeier traf am Fünfer den Ball nicht richtig (78.). Bis fünf Minuten vor Schluss ging das Rezept der Tessiner auf, doch dann schlug wieder mal Niederhäuser (sein achter Treffer) zu. Eine Flanke von Perez, der viel rackerte, und der Manndecker setzte die Kugel per Kopf in die Maschen (85.). In der Nachspielzeit schied Brugnoli verletzt aus, Brenna vergab die letzte Chance der Tessiner, die nach zwei Saisons wieder in die 1. Liga zurück müssen.

Offene Fragen

FCV-Sportchef Wolfi Ospelt: «Wir haben vor dem Spiel mit dem Manager von Slekys, Merenda und Niederhäuser ein aus meiner Sicht positives Gespräch geführt. Wir werden nun diesen Spielern ein Angebot bis Freitag unterbreiten und dann schauen wir weiter. Ich habe nach diesem Gespräch ein gutes Gefühl. Die Verpflichtung dieser Spieler ist sicherlich an die Trainerfrage gekoppelt. Wir wollen mit Hörmann weiterarbeiten, er hat hervorragende Arbeit geleistet. Wir müssen jetzt einfach noch den finanziellen Rahmen abstecken. Wenn wir ja zu diesem Trainer sagen, habe ich das Gefühl, dass dies auch für manchen Spieler ausschlaggebend ist, beim FC Vaduz zu bleiben.»

Calabria droh den Ball in die Maschen (56.).

Lapsus gutgemacht

Die Tessiner versuchten in der Folge verständlicherweise mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln den Vorsprung über die Zeit zu retten. Sie kämpften um jeden Zentimeter.

NLB-Abstiegsrunde

Kurztelegramme

Baden - Yverdon 2:1 (2:1)

Esp. - 655 Zuschauer. - SR Grosen. - Tore: 8. Hodzic 1:0. 17. Duperret 1:1. 20. Camenzind 2:1. - Bemerkungen: 3. Lattenschuss Meneses (Baden). 20. Torhüter Hubacher (Yverdon) hält Foulpentalty von Oldani, Camenzind verwertet den Abpraller mit dem Kopf.

Bellinzona - C. Basel 2:1 (0:0)

Comunale. - 800 Zuschauer. - SR Meyer. - Tore: 57. Ojeda 1:0. 72. Morocutti 2:0. 89. Streller 2:1.

Kriens - E. Carouge 3:1 (1:1)

Kleinfeld. - 400 Zuschauer. - SR Kever. - Tore: 36. Damm 0:1. 45. Melina (Foulpentalty) 1:1. 53. Melina (Foulpentalty) 2:1. 83. Izzo 3:1. - Bemerkungen: 43. Rote Karte gegen Vanetta (Carouge, grobes Foul). 45. Gelbrote Karte gegen Gallon (Carouge).

Resultate, Tabelle

14. und letzte Runde:	
Baden - Yverdon	2:1 (2:1)
Bellinzona - C. Basel	2:1 (0:0)
Kriens - Etoile Carouge	3:1 (1:1)
Vaduz - Locarno	2:2 (0:1)

1. Yverdon *	14	30:26	43 (18)
2. Vaduz	14	28:18	38 (11)
3. Bellinzona	14	22:18	37 (13)
4. Kriens	14	31:24	36 (15)
5. C. Basel	14	23:20	32 (10)
6. Baden	14	15:21	29 (12)
7. Locarno +	14	17:19	29 (12)
8. Etoile Carouge +	14	10:30	21 (16)

+ = Absteiger in die 1. Liga, * = in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation.

NLA/NLB, Auf-/ Abstiegsrunde

14. und letzte Runde:	
Aarau - Neuchâtel Xamax	2:1 (1:0)
Lausanne - Delémont	3:2 (0:1)
Thun - Winterthur	1:0 (1:0)
Wil - Luzern	2:2 (0:0)

1. N. Xamax *	14	26:12	28
2. Lausanne *	14	21:14	26
3. Wil **	14	17:13	23
4. Thun **	14	19:18	21
5. Aarau +	14	20:20	21
6. Delémont ++	14	14:20	16
7. Luzern +	14	26:28	11
8. Winterthur ++	14	11:29	7

* = verbleibt in der NLA ** = Aufsteiger in die NLA + = Absteiger in die NLB ++ = verbleibt in der NLB

SPORT IN KÜRZE

FC Triesen verlängert mit Nasahl



FUSSBALL: Der FC Triesen setzt auch in der kommenden Saison auf seinen bisherigen Interimstrainer Alexander Nasahl (Bild) und hat die Zusammenarbeit mit dem 33-jährigen Vaduzer um ein Jahr verlängert.

Alexander Nasahl war zu Beginn der laufenden Saison als Co-Trainer zum FC Triesen gestossen, wo er im Herbst interimistisch mit der Leitung der 1. Mannschaft beauftragt wurde. Unter der Leitung von Alexander Nasahl hat die 1. Mannschaft des FC Triesen überwiegend gute Leistungen gezeigt, geriet aber im Frühjahr durch zwei unglückliche Niederlagen vorzeitig aus dem Rennen um die Aufstiegsplätze.

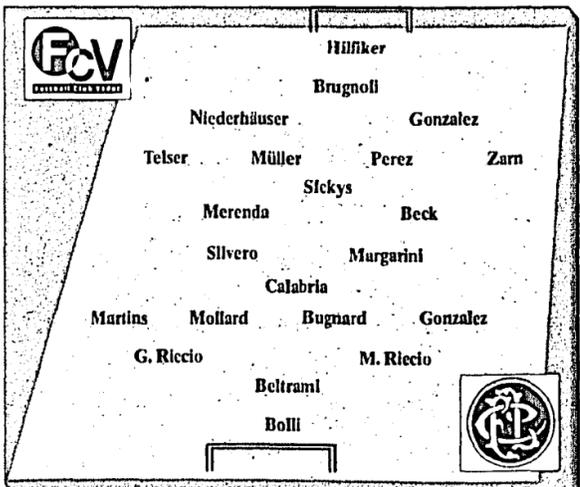
Der Vorstand des FC Triesen spricht Trainer Alexander Nasahl und seinem Co-Trainer Markus Foser auch für die Saison 2002/03 das volle Vertrauen aus.

Dopingvergehen bestätigt

SKI-NORDISCH: Die russische Langläuferin Larissa Lasutina hätte an den Olympischen Spielen in Salt Lake City nicht starten dürfen. Wie nun erwiesen ist, war sie schon im Dezember zweimal positiv auf das Blutdopingmittel Darbo-poinetin getestet worden. Die letzte Woche im Kontrolllabor in Lausanne analysierten B-Proben haben die an den Weltcup-Wettkämpfen in Cogné (It) und Ramsau (Ö) festgestellten Dopingvergehen der Russin bestätigt.

Fussball: U17-EM

U17-EM in Dänemark. Halbfinals. In Herfolge: England - Schweiz 0:3 (0:1). In Väby: Spanien - Frankreich 1:1 (0:1), 3:4 Pen. Am Freitag. In Gladsaxe: Spiel um Platz 3 (11.00 Uhr): England - Spanien. In Farum: Final (16.00 Uhr): Schweiz - Frankreich.



Vaduz - Locarno 2:2 (0:1)

Schiedsrichter: Ch. Robert
Rheinparkstadion Zuschauer: 490
Tore: 31. Calabria 0:1. 53. Merenda 1:1. 56. Calabria 1:2 (Foulpentalty). 85. Niederhäuser 2:2.

Ecken: 11:6 (8:3)

Auswechslungen: 46. Burgmeier für Beck, 57. Brenna für Martins, 60. Gian für Silvero, 67. Polverino für Müller, 80. Sanchez für Gian.

Verwarnungen: 45. Silvero (Foul), 50. Gonzalez (Foul), 56. Calabria (Spielverzögerung), 67. Gian (Spielverzögerung), 70. Bugnard (Foul), 81. Sanchez (Spielverzögerung).

Bemerkungen: Vaduz ohne Walz (gesperrt), Dobrovolski, Thüler und Ritter (alle verletzt), auf der Bank ET Silva, 70. Abseitstor von Merenda.

Spielwertung: Viel Hektik in der Schlussphase

Auffallend: Niederhäuser machte seinen Lapsus wett.

Leistung verbindet.

1. Mannschaft FC Vaduz - Natl. B.

Die Landesbank. Hauptsponsor.

www.wahlb.ch